Heft ______
vergleiche
Heft ______

AKTEN

der

Provinzialverwaltung der Provinz Posen

betreffend:

die Anlage einer Klär- und Riesel-
anlage in Antoniewo.

Sygn. 512

~~Tit. Landes-Haupt-Verwltg.~~

~~Abschnitt~~

~~Nr.~~

Angef. 1916.
Geschl. 1918

Klär- und Rieselanlage in Antoniewo

DAVID GROVE G. m. b. H.
(Berlin - Charlottenburg)
FILIALE BRESLAU

1

Gegründet 1864

Abt. H.
Centralheizungen
Lüftungsanlagen
Schiffsheizungen

Abt. W.
Wasserleitungs-, Gas- und Bade-Anlagen

Abt. W. W.
Wasserwerke
Kanalisationen

Abt. A.
Abwässer-Kläranlagen

Abt. F.
Kesselschmiede

Feldbacköfen
Feldkochküchen
Schornsteinaufsätze
Heiztechnische Apparate

Schauräume
Potsdamer Strasse 21
Fernsprecher: Amt Kurfürst 9982

Bank-Conto:
Deutsche Bank, Depos.-Kasse J
Charlottenburg
Berliner Strasse 66

Post-Scheck-Conto:
Berlin, No. 3374

Geschäftszeit: 8—5
Sonnabend: 8—2

Zweiggeschäfte:
Breslau, Bucarest, Danzig, Gleiwitz, Lübeck, Nürnberg, Wannsee

Antwort erbeten
an Abt.

Bemerkung für den Fernsprecher:
Angelegenheit wird bearbeitet durch:
Oberingenieur:
Ingenieur:

Fernsprecher 7164.

BRESLAU, den 26. Februar 1916
Sadowastrasse 38

J. Nr. 36/16 T.B.A.   3.III.

An das

Technische Büro der Landeshauptverwaltung

Posen.

Wir bestätigen bestens dankend den Erhalt der Unterlagen zur Ausarbeitung von Projekt und Kostenanschlag für eine zweckentsprechende Berieselungsanlage. Da Posen nicht mehr in unseren Filialbezirk gehört haben wir uns gestattet die Unterlagen unserem Stammhaus Berlin-Carlottenburg Kaiserin Augusta Allee 86 zu übersenden, und wird das Projekt dort ausgearbeitet werden.

Wir empfehlen uns Ihnen bestens und zeichnen

mit vorzüglicher Hochachtung
David Grove G.m.b.H.
Filiale Breslau.
Wieland

DAVID GROVE G. m. b. H.

Gegründet 1864.

Abt. H.
Centralheizungen,
Lüftungsanlagen,
Schiffsheizungen.

Abt. W.
Wasserleitungs-, Gas- und Bade-Anlagen.

Abt. W. W.
Wasserwerke,
Kanalisationen.

Abt. A.
Abwässer-Kläranlagen.

Abt. F.
Kesselschmiede.

Feldbacköfen,
Feldkochküchen,
Schornsteinaufsätze,
Heiztechnische Apparate.

Schauräume
Potsdamer Strasse 21.
Fernsprecher: Amt Kurfürst 9962.

Bank-Conto:
Deutsche Bank, Depos.-Kasse J.
Charlottenburg,
Berliner Strasse 66.

Post-Scheck-Conto:
Berlin, No. 3374.

Geschäftszeit: 8—5.
Sonnabend: 8—2.

Zweiggeschäfte:
Breslau, Bucarest, Danzig, Gleiwitz, Lübeck, Nürnberg, Wannsee.

Antwort erbeten
an Abt. A.

Anmerkung für den Fernsprecher:
Angelegenheit wird bearbeitet durch:
Oberingenieur: Kajet
Ingenieur:

Telegr.-Adresse: Röhrengrove, Berlin.
Fernsprecher: Amt Wilhelm 610—613.

4

K/St.l.

3.III

Berlin-Charlottenburg 1, den 29. Februar 1916.
Kaiserin Augusta-Allee 66.

Gesch. 37/16 T.B.A.

An das

Technische Bureau der Landes-Hauptverwaltung

Posen.

Unsere Breslauer Filiale sendet uns die gefl. Zuschrift vom 24.d.Mts.J.-No.34/16 T.B.A. in der Angelegenheit einer Berieselungs-Anlage für die Provinzial-Fürsorge-Erziehungsanstalt zu Antoniewo.

Wir erklären uns hiermit bereit, für die geplante Anlage kostenlos und ohne dortseitige Verbindlichkeit Vorschläge nebst Kostenanschlag auszuarbeiten.

Um diese Vorschläge den vorliegenden Verhältnissen anpassen zu können, bitten wir noch, uns gefl. mitzuteilen, mit welchem Wasserverbrauch pro Kopf und Tag bei der Grössenbemessung der Anlage zu rechnen ist, damit wir hieraus die täglich zu verarbeitende Wassermenge ermitteln können. Auch bitten wir um Angabe darüber, ob durch die vorhandene Entwässerungsleitung neben den Schmutzwässern der Anstalt auch die in der letzteren entfallenden Regenwässer oder wel-

cher Anteil an Regenwasser abgeleitet werden und demgemäss auch der Berieselungs-Anlage zugeführt werden sollen.

Aus den uns frdl. geschilderten Verhältnissen geht hervor, dass die Abwässer nur unter maschineller Hebung auf das Rieselfeld gefördert werden können. Die im Keller des Wirtschaftsgebäudes bestehende zweipferdige Maschinen-Anlage würde für den vorliegenden Fall für die Hebung der Abwässer insofern mitbenutzt werden können, als es möglich ist, in einem besonderen angrenzenden Kellerraume eine Abwasserpumpe aufzustellen, die durch eine Transmission mit dem Benzol-Motor Verbindung erhält. Die Aufstellung der Pumpe in denselben Raume, in dem sich die jetzige Maschinenanlage befindet, dürfte wegen Platzmangels und der dadurch bedingten schweren Zugänglichkeit auf Schwierigkeiten stossen.

Bei Benutzung des Benzol-Motors für eine neue Abwasserpumpe (ob die Motorstärke ausreichend ist, wird sich erst bei der Bearbeitung des Entwurfes feststellen lassen) wird die Herstellung eines besonderen Sammelbeckens hinter der alten Kläranlage erforderlich werden. Da eine solche Pumpenanlage nur von Hand bedient werden kann, ist es zweckmässig, zur Vereinfachung des Bedienungsaufwandes das Sammelbecken so gross zu errichten, dass es ungefähr die Hälfte des täglichen Schmutzwasseranfalles aufnehmen kann. Mit Rücksicht darauf, dass die nutzbare Tiefe des

Sammelbeckens erst in der Tiefe des Ablaufes der vorhandenen Kläranlage beginnt, würde ein solches Sammelbecken bei den geschilderten ungünstigen Baugrundverhältnissen allerdings verhältnismässig kostspielig sein. Wollte man dasselbe aber kleiner ausführen, als oben erwähnt, so würde die Pumpe am Tage um so öfter bedient, d. h. ein- und ausgeschaltet werden müssen. Dadurch würden zwar die Herstellungskosten entsprechend verringert, der Bedienungsaufwand aber demgemäss erhöht und ungünstig beeinflusst werden. Ein mit dem steigenden und fallenden Wasserstande im Sammelbecken auf- und niedergehendes Schwimmer-Kontaktwerk würde ein Alarmsignal betätigen, welches die jweiligen Hoch- und Tiefwasserstände im Sammelschacht laut hörbar anzeigt.

schadet nichts

Die eben geschilderten Schwierigkeiten würden behoben werden können, wenn die Benutzung elektrischer Energie möglich ist.

In diesem Falle würde der Filterraum in der vorhandenen Kläranlage, der bei der neuen Berieselungs-Anlage entbehrlich werden dürfte, mit seinem nutzbaren Inhalt von 3,5 cbm als Sammelbecken benutzt werden können, während eine elektrisch angetriebene Pumpenanlage unmittelbar über diesem Raume, in einem Häuschen untergebracht, Aufstellung finden kann.

Der nutzbare Inhalt dieses Sammelraumes ist deshalb ausreichend, weil die elektrische Pumpe für automatischen Betrieb eingerichtet werden

7

kann und sich daher jeweilig und so oft als erforderlich von selbst ein- und ausschaltet.

Die Herstellung einer elektrisch angetriebenen Pumpe würde demnach sowohl eine Verbilligung, als auch eine erhebliche Betriebsvereinfachung der Klär- und Riesel-Anlage zur Folge haben. Wir bitten daher um gefl. Mitteilung, ob elektrischer Strom zur Verfügung steht und, bejahenden Falles, welche Stromart und Spannung bei unserem Angebot zu berücksichtigen ist.

nein

Sollte dagegen bei mangelnder elektrischer Energie der Benzol-Motor verwendet werden, so bitten wir um gefl. Mitteilung, ob neben dem jetzigen Maschinenkellerraume, an diesen angrenzend, ein geeigneter Kellerraum zur Aufnahme der Pumpe und zur Hinüberleitung der Transmission zur Verfügung steht. Eine Skizze mit den Flächenabmessungen und Höhen der betr. Kellerräume wäre uns in diesem Falle sehr erwünscht.

Gleichzeitig bitten wir auch um gefl. Mitteilung, welche in Bezug auf den Baugrund geeignetere Stelle für die Herstellung eines neuen Sammelbeckens - falls solches bei fehlender elektrischer Energie erforderlich wird - in Frage zu ziehen ist und wie tief an dieser Stelle unter Terrainoberfläche der Grundwasserstand liegt.

In vorstehenden Ausführungen haben wir allgemein geschildert, in welcher Weise wir uns die Herstellung einer einwandfrei wirkenden und den Verhältnissen anzupassenden Berieselungs-Anlage, deren

Vorflut wiederum der vorhandene , in den kleinen See mündende Abflussgraben sein würde, nach Lage der uns geschilderten Verhältnisse denken. Um auf Grund dieser Verhältnisse unseren Vorschlägen Gestalt geben zu können, bitten wir um gefl. Aufklärung hinsichtlich der oben geschilderten Gesichtspunkte ,und werden wir die Projektbearbeitung alsbald nach Eingang einer gefl. Rückäusserung vornehmen.

David Grove G.m.b.H.

Schirmacher. ppa. Buschbeck.

DAVID GROVE G. m. b. H.

K/St.1.

Telegr.-Adresse: Röhrengrove, Berlin.
Fernsprecher: Amt Wilhelm 610—613.

8

22. III

Gegründet 1864.

Abt. H.
Centralheizungen,
Lüftungsanlagen,
Schiffsheizungen.

Abt. W.
Wasserleitungs-, Gas- und
Bade-Anlagen.

Abt. W. W.
Wasserwerke,
Kanalisationen.

Abt. A.
Abwässer-Kläranlagen.

Abt. F.
Kesselschmiede.

Feldbacköfen,
Feldkochküchen,
Schornsteinaufsätze,
Heiztechnische Apparate.

Schauräume
Potsdamer Strasse 21.
Fernsprecher: Amt Kurfürst 9982.

Bank-Conto:
Deutsche Bank, Depos.-Kasse J.
Charlottenburg,
Berliner Strasse 66.

Post-Scheck-Conto:
Berlin, No. 3374.

Geschäftszeit: 8—5.
Sonnabend: 8—2.

Zweiggeschäfte:
Breslau, Bucarest, Danzig, Gleiwitz, Lübeck, Nürnberg, Wannsee.

Antwort erbeten
an Abt. A.

Anmerkung für den Fernsprecher:
Angelegenheit wird bearbeitet durch:
Oberingenieur: Kajet
Ingenieur:

Berlin-Charlottenburg 1, den 21. März 1916.
Kaiserin Augusta-Allee 66.

An das

Technische Bureau der Landes-Hauptverwaltung

J. No. 44/16 T.B.A.

Posen.

Friedrichstr. 7.

Im Besitz Ihrer gefl. Zuschrift vom 20.d.Mts. J.-No. 34/16 T.B.A. haben wir hieraus entnommen, dass sich gelegentlich der Anwesenheit des Herrn Landeshauptmanns und des Herrn Bauleitenden am 23.d.Mts. in Antoniewo Gelegenheit zu einer örtlichen Besprechung in der Angelegenheit der Berieselungs-Anlage bietet.

Wir sind bereit, zur völligen Klarstellung der Verhältnisse und um unsere Vorschläge den letzteren voll und ganz anpassen zu können, Ihrer gefl. Anregung zur Ortsbesichtigung zu folgen und werden unseren Oberingenieur, Herrn Kajet, an genanntem Tage nach Antoniewo entsenden.

Um die Reisedispositionen unseres Vertreters denjenigen der Herren der Landes-Hauptverwaltung anzupassen, telegrafierten wir heute lt. beifolgendem Telegramm-Durchschlag, worauf allerdings bis zu unserem heutigen Geschäftsschluss eine Rückantwort noch nicht eingetroffen ist. Auf jeden Fall werden wir aber

Provinzial-Fürsorgeerziehungsanstalt

J.-Nr. 1225.

Fernsprecher: Schokken 36.

Antoniewo, den 4. Mai 1916
bei Schokken

LANDESHAUPTMANN DER PROVINZ
POSEN
V. 6. MAI 1916
J.No 8275 II D

betrifft
Die Anlage eines Handbetriebs neben dem Motorbetriebe

In der Anlage überreiche ich eine bescheinigte Rechnung der Gasmotorenfabrik Deutz über gelieferte Kolbenringe zur Zahlungsanweisung.

Der Motor war infolge Versagens 14 Tage außer Betrieb, da die Firma einen Werkmeister nicht abgeben konnte, wurde hier selbst versucht, ihn wieder in Gang zu bringen. Die 5 Kolbenringe sind zur Reserve für späterhin eintretende Mängel beschafft worden.

Während des Stillstandes ist das Wasser mittels der Feuerspritze in den Wasserbehälter gedrückt worden. Bei einem Versagen im Winter würde sich dies aber nicht ausführen lassen, da die Schläuche einfrieren dürften. Der ganze Wirtschaftsbetrieb der Anstalt würde dann sehr leiden, weil nur eine Saugpumpe auf dem Gehöfte vorhanden ist.

Euer Hochwohlgeboren bitte ich, noch im Laufe des Sommers neben dem Motor noch einen Anschluß

für

An
den Herrn Landeshauptmann
in
Posen.

In die Druckrohrleitung müsste zwischen Pumpe und Bassin ein Anschlussstutzen (mit Freiwegehahn) eingebaut werden und an diesen eine Rohrleitung, welche nach aussen führt, endigend in einem Kuppelstück, an das mittels eines kurzen Schlauchendes die Spritze angeschlossen wird. Kosten etwa 200 M.

Fr 11. V

für Handbetrieb (Handdruckleitung) anlegen lassen zu wollen.

Woll.

Nr. 8253 II B.

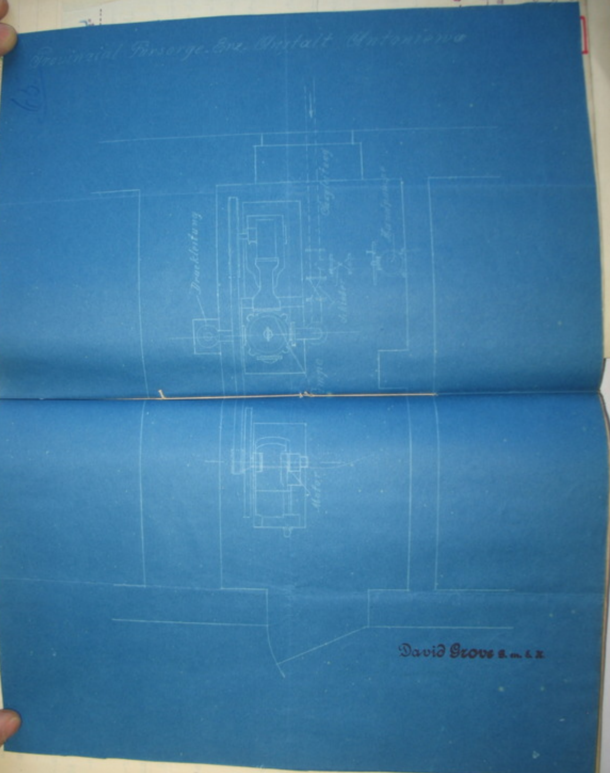
Essen, den 16. Mai 1916.

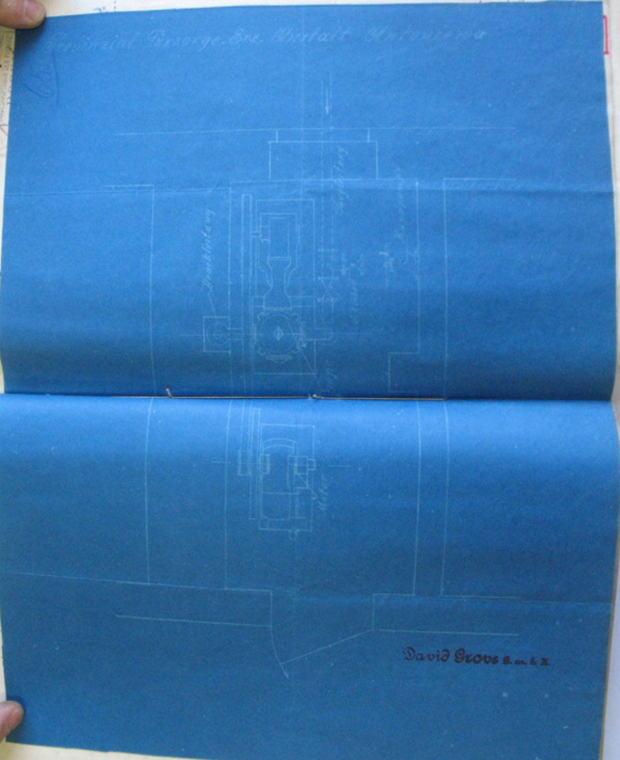
V.

1. An die Kasse der Prov. Lufterzeugungs-Hauptanstalt **Antwerpen**. durch den Herrn Direktor.

Die [illegible] erhält anliegende beglaubigte Rechnung der Gasmotorenfabrik Deutz in Cöln-Deutz über gelieferte Kolbenringe mit dem Ersuchen, den Betrag von 12,15 M

8. Kanzl. am ......
abgeschr. am ......
vergl. am ......


Provinzial Fürsorge-Erz.-Anstalt
Druckleitung
Motor
David Grove G. m. b. H.


Provinzial Fürsorge-Erz. Anstalt
Druckleitung
Motor
David Grove G.m.b.H.

avid Grove G. m. b. H.

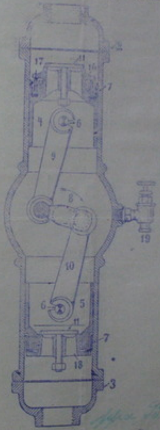
66.

Doppelcylindrige Kolbenpumpe "Modell 1914"

für eine Saughöhe bis zu 8 Meter und

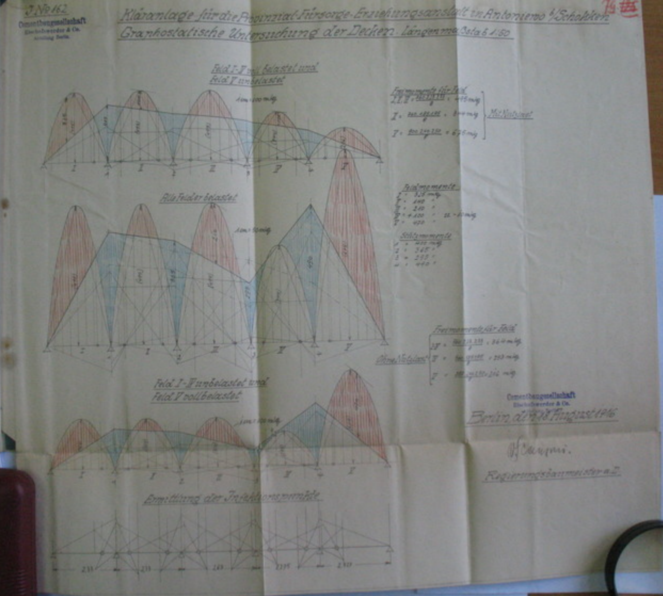
für eine Druckhöhe bis zu 25 Meter

Bauart gesetzlich geschützt.



David Grove G. m. b. H.

umpe Grösse	1	2	3	4	5
olbendurchmesser m/m	50	65	80	100	120
ohrenschluss Zoll	3/4	1	1 1/4	1 1/2	2
iemenscheiben ⌀ m/m	400	500	600	500	800
drehungen i.d.Min. höchstens	90	80	70	60	50
istung hierbei Liter	10	20	40	60	90


J. № 162
Cementbaugesellschaft
Kläranlage für die Provinzial-Fürsorge-Erziehungsanstalt in Antonierro b/Schokken
Graphostatische Untersuchung der Decken. Längenmaßstab 1:50
Feld I-IV voll belastet und Feld V unbelastet
Mit Nutzlast
Alle Felder belastet
Feldmomente
Stützmomente
Ohne Nutzlast
Feld I-IV unbelastet und Feld V vollbelastet
Ermittlung der Influenzsenkrechte
Cementbaugesellschaft
Berlin d. 18 August 1916
Regierungsbaumeister a.D.

Cementbaugesellschaft
Bischofswerder & Co.
Abteilung Berlin.

15. ~~126~~

Statische Berechnung

der Decken und Unterzüge der Kläranlage

Antoniewo b/Schokken.

Die Momente der Felder und Stützen sind auf beigefügter Zeichnung ermittelt.

Dimensionierung.

Feld I $M = 325$ mkg. $\sigma_b = 30$ kg/qcm.

$h - a = 0{,}490 \cdot \sqrt{325} = 8{,}85$ cm.

$fe = 0{,}228 \cdot \sqrt{325} = 4{,}13$ qcm.

gewählt $9 \; \phi \; 8$ m/m $= 4{,}52$ qcm.

Feld II $M = 140$ mkg. $\sigma_b = 20$ kg/qcm.

$h - a = 0{,}686 \cdot \sqrt{140} = 8{,}05$ cm.

$fe = 0{,}159 \cdot \sqrt{140} = 1{,}9$ qcm.

gewählt $6 \; \phi \; 8$ m/m $= 3{,}02$ qcm.

Feld III $M = 210$ mkg. $\sigma_b = 23$ kg/qcm.

$h - a = 0{,}610 \cdot \sqrt{210} = 8{,}85$ cm.

$fe = 0{,}179 \cdot \sqrt{210} = 2{,}6$ qcm.

gewählt $= 6 \; \phi \; 8$ m/m $= 3{,}02$ qcm.

Feld IV $M = 100$ mkg. $\sigma_b = 15$ kg/qcm.

$h - a = 0{,}880 \cdot \sqrt{100} = 8{,}8$ cm.

$fe = 0{,}121 \cdot \sqrt{100} = 1{,}21$ qcm.

gewählt $= 6 \; \phi \; 8$ m/m $= 3{,}02$ qcm.

Feld V $M = 470$ mkg. $\sigma_b = 37$ kg/qcm.

$h - a = 0{,}414 \cdot \sqrt{470} = 9$ cm.

$fe = 0{,}273 \cdot \sqrt{470} = 5{,}95$ qcm.

gewählt $= 12 \; \phi \; 8$ m/m $= 6{,}03$ qcm.

DAVID GROVE G. m. b. H.
K/St.1.
Telegr.-Adresse: Röhrengrove, Berlin.
Fernsprecher: Amt Wilhelm 610—613.

106.

...vid Grove G. m. b. H.
...erlin-Charlottenburg 1.

90 ~~165~~

gung der Rohre vorgehen.

Wir fragen daher ergebenst an, ob das Technische Bureau bereit sein würde, auf Grund bestimmter Angaben von uns die Anstaltsleitung zu veranlassen, dass die Herstellung der Rohrgräben in der ganzen Ausdehnung baldigst in Angriff genommen werde, sodass unser Monteur nach Fertigstellung der Gräben die Rohrverlegungsarbeit in Angriff nehmen könnte. Da die Lage der Druckrohrleitung in Gegenwart der Anstaltsleitung wiederholt festgelegt worden ist und im übrigen auch den speziellen Wünschen der Anstaltsleitung untergeordnet werden soll, so käme es nur darauf an, von hier aus die Tiefe der Gräben zu bestimmen, um die Anstalt in die Lage zu setzen, die Rohrgräben dem Bedürfnis entsprechend ausführen zu lassen. Bei der dem Monteur alsdann zu gebenden mündlichen Anweisung würde unser Herr Kajet zugegen sein. Im Interesse eines weiteren rüstigen Fortganges der Arbeiten bitten wir um baldgefl. Beantwortung unserer obigen Anfrage.

David Grove G.m.b.H.

[illegible signatures]

erforderlich ist.

Augenblicklich ist der Bau des Pum[...]

~~Eilt!~~

J. No. 603/16. T.B.

Urschriftl. geg. Rückg.

Posen, den 5. Oktober 1916.

Herrn Direktor Kroll
in Antoniewo

U.R.

Zur gefl. Kenntnisnahme und Äußerung, ob die Herstellung der erforderlichen Rohrgräben baldigst in Angriff genommen werden kann. Um die fristgemäße Fertigstellung der Anlage zu gewährleisten, werden die Arbeiten jetzt erforderlich.

I. A.
Brüning

Antoniewo, den 6. Oktober 1916.

Dem Technischen Bureau Posen urschriftlich ergebenst zurückgesandt. Die Rohrgräben können sofort [illegible] in Angriff genommen werden. Nur wäre es mir lieb, wenn hier an Ort u. Stelle mit Ihnen die Lage derselben festgestellt werden könnte. Es dürften gewiß unsere Vereinbarungen nötig werden.

Kroll, Dr.

Herrn Landesbauinspektor Freymuth
[illegible] vorgelegt.
Die Firma ist um Ausführung der Anlage zur Herstellung der Rohrgräben ersucht (durch Fernsprecher).
[illegible] 9/10.

Gesehen.
Fr. 9. X.

I. 9. 10.

J. d. A.
[illegible]
9. X.

106.

DAVID GROVE G. m. b. H.

K/St.1.

Telegr.-Adresse: Röhrengrove, Berlin.
Fernsprecher: Amt Wilhelm 610—613.

Gegründet 1864.

105.

Cementbaugesellschaft Bischofswerder & Co.

Wongrowitz
Fernsprecher Nr. 25
Reichsbank Giro Konto.

Berlin W.30.
Hohenstaufenstrasse 60
Fernsprecher Amt Kurfürst Nr. 9684

A.-J.-Nr. 1257

g. 6. XI
J. Nr. 668/16. T.B.

Wongrowitz, den 8. November 1916.

104.

Nr. 92

3 OKT 1916

technisches bureau
landeshauptverwaltung posen =

Telegraphie des Deutschen Reichs.

Amt Posen T. A.

Leitung Nr.

g. 24. X
J. Nr. 657/16. T.B.

285 charlottenburg 8+ 11 11 24 = etr berlin =

kajet bereits dienstag mittag antoniewo = roehrengrove +

vergl kajet dienstag mittag antoniewo +

DAVID GROVE G. m. b. H.

144.

Telegr.-Adresse: Röhrengrove, Berlin.
Fernsprecher: Amt Wilhelm 610—613.

Gegründet 1864.

Abt. H.
Centralheizungen, Lüftungsanlagen, Schiffsheizungen.
Abt. W.
Wasserleitungs-, Gas- und Bade-Anlagen.
Abt. W. W.
Wasserwerke, Kanalisationen.
Abt. A.
Abwässer-Kläranlagen.
Abt. F.
Kesselschmiede.
Feldbacköfen, Feldkochküchen, Schornsteinaufsätze, Heiztechnische Apparate.
Schauräume
Potsdamer Strasse 21.
Fernsprecher: Amt Kurfürst 9962.

Bank-Conto:
Deutsche Bank, Depos.-Kasse J. Charlottenburg, Berliner Strasse 66.
Post-Scheck-Conto:
Berlin, No. 3374.
Geschäftszeit: 8—5.
Sonnabend: 8—2.

Zweiggeschäfte:
Breslau, Bucarest, Danzig, Gleiwitz, Lübeck, Nürnberg, Wannsee.

Antwort erbeten an Abt. A.

Anmerkung für den Fernsprecher: Angelegenheit wird bearbeitet durch: Oberingenieur: Ingenieur:

K/St.l.

Berlin-Charlottenburg 1, den 24. Januar 1917.
Kaiserin Augusta-Allee 66.

g 29.I Fr

An das

Technische Bureau der Landeshauptverwaltung J.No. 54/17. T.B.

Posen.

Friedrichstr. 7.

Aus der gefl. Zuschrift vom 13.d.Mts. J.-No.26/17 haben wir entnommen, dass in Antoniewo der Ventilverschluss am zweiten Hydrantenauslass in der Druckleitung abgesprungen ist, und haben wir sofort veranlasst, dass ein Ersatzverschluss abgesandt wird. Solches ist bereits am 17.d.Mts. geschehen und dürfte der Verschluss inzwischen an Ort und Stelle eingetroffen sein.

Ferner entnahmen wir aus der obigen Zuschrift, dass die Arbeiten an der alten Kläranlage des Frostes wegen eingestellt werden mussten, worauf wir der Firma Bischofswerder aufgegeben haben, die Arbeiten sofort wieder aufzunehmen, sobald es die Witterung wieder zulässt.

Infolge des uns gemachten Vorhaltes, dass an der Umänderung der alten Kläranlage bisher nur einige Stemmarbeiten ausgeführt

sind, obwohl die Grube schon seit Wochen gereinigt ist, haben wir die Fa. Bischofswerder über die Gründe um Aufklärung ersucht, aus denen eine Verzögerung der Umänderungsarbeiten entstanden ist. Hierauf erhalten wir zur Antwort, dass am Dienstag, den 19. Dezember die Entleerung der Grube zwar beendigt worden ist. Die Gruben sind aber gleich wieder vollgelaufen, teils wegen starken Grundwasserandranges durch die undichten Wände hindurch und zum Teil auch deshalb, weil durch die Ueberlaufleitung der neuen Kläranlage Wasser in die alte Kläranlage floss, sodass an ein ungehindertes Weiterarbeiten beim Umbau nicht gedacht werden konnte.

Das Einlaufen von Wasser aus der neuen Kläranlage in die alte Grube kann darauf zurückzuführen sein, dass der Schieber vor der Umlaufleitung am Eintritt in die neue Kläranlage nicht geschlossen war, oder die Inbetriebsetzung der Pumpe erfolgte zu spät, d. h. zu einer Zeit, in der der Wasserspiegel im Sammelschacht bereits die Höhe des Notauslasses erreicht bezw. überschritten hatte.

Hieraus bitten wir zu entnehmen, dass nicht durch Verschulden unseres Unternehmers ein ungestörtes Arbeiten an der alten Kläranlage behindert wurde, sondern aus Gründen, die weder wir noch die Firma Bischofswerder verschuldet haben.

David Grove
Gesellschaft mit beschränkter Haftung.

[signature]

Posen, den 30 Januar 1917

J.No. 54/17. T.B.

Urschriftlich g. R.

Herrn Direktor Kroll in Antoniewo

ergebenst übersandt.

Antoniewo
3. JAN 1917
240.

Vom einzusehenden Schreiben bitte ich gefl. Kenntnis zu nehmen und hierher mitzuteilen, ob der Schlammabschluß für die [illegible] angeliefert und bereits eingesetzt ist und ob die weiteren Ausführungen der Firma Grove der Güte entsprechen.

Der Landesbaurat
I. V.
Freystedt

Antoniewo, den 7. Februar 1917.

Urschriftlich

dem Technischen Bureau

der Landwirtschaftsverwaltung Posen

zu Posen

ergebenst zurückgesandt.

J.No. 78/17 T.B.
g 12.II
Abschrift der Firma [illegible]

Der Schlammabschluß ist angeliefert, aber noch nicht eingesetzt worden. Das wird bei frostfreier Witterung sofort erfolgen.

Die Grube war schon wochenlang vor Beginn der Arbeiten seitens der Firma Bischofswerder gereinigt; die Russen haben sogar tagelang das Grundwasser ausgepumpt. Ich habe dann diese unnötige Arbeit einstellen lassen. Sobald die Maurerarbeit begonnen wurde, ist angesammeltes Grundwasser und das einmal eingedrungene Wasser aus der neuen Kläranlage – es hatte stark geregnet und so hatte sich diese schneller als sonst gefüllt – sofort in kürzester Zeit entfernt worden. Das wäre auch vielleicht geschehen, wenn die Firma mit den Arbeiten Ernst gemacht hätte.

Der Direktor.
Kroll.

Kläranlage

Telegr.-Adresse: Röhrengrove, Berlin.
Fernsprecher: Amt Wilhelm 610—613.

165

DAVID GROVE G. m. b. H.

Telegr.-Adresse: Röhrengrove, Berlin.
Code A. B. C. Fifth Edition.
Fernsprecher: Amt Wilhelm 610—613.

Gegründet 1864.

Abt. H.
...izungen.
...anlagen.
...izungen.

Abt. W.
...itungs-, Gas- und
...agen.

Abt. W. W.
...rke.
...onen.

Abt. A.
...-Kläranlagen.

Abt. F.
...miede.
...ifen.
...üchen.
...inaufsätze.
...ische Apparate.

Schauräume
...gstraße 23.
...chverbindung durch das ...us.

Bank-Conto:
... Bank, Depos.-Kasse J.
...nburg.
... Straße 66.

...-Scheck-Conto:
...o. 3374.

...itszeit: 8—5.
...d: 8—2.

...eiggeschäfte:
Bucarest, Danzig, Glei...
...ck, Nürnberg, Wannsee.

...rbeten
...t. K.

...für den Fernsprecher:
...nheit wird bearbeitet durch:
...ur:

Ro/W. I.

Berlin-Charlottenburg 1, den 7. Juni 1917.
Kaiserin Augusta-Allee 66.

An die
Fürsorge Erziehungsanstalt
Antoniewo / Posen)

Fürsorge-Erziehungsanstalt Antoniewo * 1[illegible]. JUN. 1917 * J.-No 1691.

Unter höfl. Bezugnahme auf unser Schreiben vom 24. v. M. mit welchem wir uns erlaubten, Ihnen einen Rechnungsauszug schliessend mit einem Saldo von Mk. 2643.75 zu unseren Gunsten, zu übersenden, gestatten wir uns mit Heutigem die Anfrage, ob wir damit rechnen können, den oben erwähnten Betrag in den nächsten Tagen zu erhalten, da wir zu unserem Zahltage bedeutende Zahlungen zu leisten haben.

David Grove G. m. b. H.
[signatures]

Antoniewo, den 11. Juni 1917.

Urschriftlich dem Technischen Büro der

Der Landeshauptverwaltung Posen
zur weiteren Veranlassung zu
übersenden.

Der Direktor.

Woll.

DAVID GROVE G. m. b. H.

Telegr.-Adresse: Röhrengrove, Berlin.
Fernsprecher: Amt Wilhelm 610—613.

Gegründet 1864.

Abt. H.
...ntralheizungen,
...ftungsanlagen,
...hiffsheizungen.

Abt. W.
...sserleitungs-, Gas- und
...de-Anlagen.

Abt. W. W.
...sserwerke,
...nalisationen.

Abt. A.
...wässer-Kläranlagen.

Abt. F.
...sselschmiede.

...ldbacköfen,
...ldkochküchen,
...hornsteinaufsätze,
...eiztechnische Apparate.

Schauräume:
Sömmeringstraße 23.
Fernsprechverbindung durch das Stammhaus.

Bank-Conto:
Deutsche Bank, Depos.-Kasse J.
Charlottenburg,
Berliner Straße 66.

Post-Scheck-Conto:
Berlin, No. 3374.
Geschäftszeit: 8—5.
Sonnabend: 8—2.

Zweiggeschäfte:
Breslau, Bucarest, Danzig, Gleiwitz, Lübeck, Nürnberg, Wannsee.

Antwort erbeten an Abt. A

Anmerkung für den Fernsprecher: Angelegenheit wird bearbeitet durch:
Oberingenieur:
Ingenieur:

Berlin-Charlottenburg 1, den 9. Juli 1917
Kaiserin Augusta-Allee 86.

An
das Technische Büro der Landeshauptverwaltung

pr. 10. VII. 17.
J. No 277/17. T.B.

Posen.
Friedrichstr. 7.

Mit Vorliegendem kommen wir auf Ihre geschätzte Zuschrift vom 22. v. Mts. T. No 248d zurück, nach welcher das Technische Büro eine weitere Abschlagszahlung für unsere Ausführungen in Antoniewo zunächst ablehnte.

Im Anschluß daran gestatten wir uns beifolgend eine Zusammenstellung der bis zum 31. Dezember 1916 in Antoniewo ausgeführten Leistungen und Lieferungen zu überreichen, welche mit Mk. 14380 abschließt.

Da die Arbeiten an der alten Kläranlage ohne unser Verschulden infolge höherer Gewalt und der durch den Krieg hervorgerufenen Schwierigkeiten unterbrochen werden mußten und es noch nicht abzusehen ist, wann dieselben wieder aufgenommen werden können, bitten wir ergebenst, in diesem Falle von den Vertragsbestimmungen ganz ausnahmsweise absehen und uns

eine weitere Abschlagszahlung anweisen zu wollen, welche annähernd die Höhe unserer wirklichen Leistungen erreicht.

Das Technische Büro dürfte Gelegenheit gehabt haben, sich von der Zuverlässigkeit unserer unsere Gesamtkostenangabe darstellenden, vom November v. J. beantragten Ausführungen zu überzeugen, wobei die noch nicht ausgeführte Umänderung der alten Brausenanlage doch nur in geringem Verhältnis zu unseren Gesamtarbeiten steht. Die in beiliegender Zusammenstellung vermittelte Endsumme dürfte daher eine weitere Abschlagszahlung unter obigen Gesichtspunkten als billig erscheinen lassen und wären wir dem Technischen Büro für Anweisung einer solchen in Höhe von Mk 1400.– zu bestem Danke verbunden.

David Grove G. m. b. H.

[illegible] ppa. [illegible]

1 Zusammenstellung

avid Grove G. m. b. H.
Berlin-Charlottenburg 1.

St.1.

Zusammenstellung

der bis zum 31. Dezember 1916 an der Klär- und Rieselanlage Antoniewo ausgeführten Leistungen und Lieferungen.

1.) Die in Pos.1 - 11 unserer Zusammenstellung vom 31./10.1916 aufgeführten Leistungen und Lieferungen — M.5880,25

2.) Herstellung der neuen Zufluss-Tonrohrleitung M.390 + 15% (Pos. 5 d. [illegible]) — 448,50

3.) Anheben und Wiederverlegung der 15 cm i.l.weiten Tonrohrleitung vom Beamtenwohnhaus nach der alten Kläranlage M. 187,50 + 15% (Pos. 7) — 215,60

4.) Herstellung des Pumpenhauses M. 1000 + 15% (Pos. 14) — 1150.-

5.) Anlieferung und Aufstellung der Pumpenanlage — 2850.-

6.) Anlieferung und Verlegung der Saug-und Druckrohre M.1095 + 15% — 1259,25

7.) Anlieferung und Aufstellung von 4 Druckständern M.220 + 15% — 253.-

8.) 30 m Hanfschlauch für die Sprenganlage M. 195 + 15% — ~~223,50~~ 224,25

9.) Herstellung der Ueberlaufleitung zwischen Sammelschacht und der alten Kläranlage M. 422,50 + 15% — 485,90

M. 12766,~~00~~ 25

10.) 2 Revisionsschächte in den Entwässerungs-

		M. 12766.-[75]
	leitungen M.280 + 15%	322.-
11.)	Anschluss der Revisionsschächte an die bestehenden Entwässerungsleitungen M. 80 + 15%	92.-
12.)	Baukontrolle und Ingenieurleistungen	~~750.-~~ 650
13.)	Die Verteilungsrinnen für den Oxydationsfilter der alten Kläranlage angeliefert	450.-
	Sa.M.	~~14380.-~~ 14280,75

Charlottenburg, den 2. Juli 1917.

David Grove
Gesellschaft mit beschränkter Haftung.

Schürmacher. ppa Riesschlech.

abgez. 9000 + 3900 = 12900

[illegible]

beiden [illegible]

ist es mir nicht möglich,

[illegible] sowie Schuhen an Tabak und [illegible]

[illegible] vorhanden. Vorgesehen u. [illegible] sind sauber.

(gez.) Jeschke, Aufseher.

erhöhte

zahlen

eich -

igung

vor -

g be-

Provinzial
…rge-Erziehungsanstalt

J. 38/18. T.B.

Abschrift.

Antoniewo b/Schroda,
den 24 Januar 1918.

Zum Schreiben der Firma D^r. Gruve-Berlin v. 24/1.18 macht Schlosser Jeschke folgende Angaben:

Der Motor hat gezündet u. ist gelaufen; nur bei jeder 2. bis 3. Zündung sind die Gase (im Augenblick der Explosion) durch das Einlaßventil zurückgeschlagen. Aus diesem Grunde hatte der Motor nicht die genügende Antriebskraft.

Bei Herausnahme der beiden Ventile (Einlaß- u. Auspuff-) zeigte es sich, daß sie beide sauber, die Dichtungsflächen rein waren. Nach dem Zusammensetzen war dem Fehler nicht abgeholfen.

Das Kurbellager wurde nachgesehen, aus diesem Grunde mußte die seitliche Deckelverschraubung am Motorgehäuse entfernt werden. Bei der Reinigung des Deckels vom Öl wurde das Regulator-Antriebsrad bewegt. Die Folge davon: Jetzt tritt die Zündung nicht zur richtigen Kurbelstellung ein.

Es sind an beiden Zahnrädern Zeichen nicht vorhanden, u. darum ist es mir nicht möglich, die alte Stellung zu finden.

Kraftstoffröhren sowie Schäden am Kabel und der Zündkerze sind nicht vorhanden. Vergaser u. Düse sind sauber.

(gez.) Jeschke, Schlosser.

Zur Deckung unserer allgemeinen Unkosten bitt[en]
wir ergebenst, uns die Polierstunde mit M. 2
genehmigen zu wollen.

Was die von uns berechnete Ingenieur[...]
betrifft , so bitten wir zu berucksichtigen
dass der Aufenthalt unseres Vertreters in A[...]
im Oktober v. Js. einen ganzen Tag für sich
Anspruch nahm, weshalb wir bitten , uns weni[...]
die anteiligen Reisekosten hierfur zurückzu[...]
ten.

Einschliesslich der bereits unter erh[...]
chen Preiserhöhungen ausgeführten Arbeiten a[...]
Umänderung der alten Kläranlage im Fruhjahr [...]
die ohne unsere Schuld unterbrochen werden mu[...]
betragen die Mehraufwendungen in Wirklichkeit
mehr als die [...]

Gegründet 1864.
Abt. H.
Centralheizungen, Lüftungsanlagen, Schiffsheizungen.
Abt. W.
Wasserleitungs-, Gas[-] Bade-Anlagen.
Abt. W. W.
Wasserwerke, Kanalisationen.
Abt. A.
Abwässer-Kläranlagen
Abt. F.
[...]schmiede.
Feldbacköfen, Feldkochküchen, Schornsteinaufsätze, [...]technische Apparat[e]
Schauräume:
[...]mmeringstraße 23.
Fernsprechverbindung durc[h] [...]
Bank-Conto:
[Deut]sche Bank, Depos.-K[asse] [Char]lottenburg, [...]ner Straße 66.
Post-Scheck-Con[to]
[...] No. 3374.
[Gesch]äftszeit: 8–5.
[Sonnab]end: 8–2.
Zweiggeschäfte:
[...], Bucarest, Danzig, [...] [...]Lübeck, Nürnberg, Wann[...]
[...] arbeiten [...] Abt.
[...] für den Fernsprecher: [...] wird bearbeitet durch

[illegible] den 12. Febr. 1918

97/18 T. By 16. II

M. dem [illegible] Büro der Landeshauptverwaltung

in

[illegible]

zurückgeleitet mit der Mitteilung, daß der Ocker – 200 Ztr – [illegible] eingegangen ist.

Der Direktor

[illegible]

Bemerk[ung]

1) Der [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] Kläranlage, [illegible]

2) N. 14 Aug.

4/3

[illegible]

18/2. 18